



GRÜSSE AUS DER REDAKTION

Liebe Freunde der ESSA

„Da sah ich eine Frau auf dem Parkplatz Papier aufheben. Ich kam mit ihr ins Gespräch und stellte fest, dass sie einen deutschen Hintergrund hat. Gleich lud ich sie zur Weihnachtsfeier ein. Sie ist gekommen!“, berichtete mir freudestrahlend ein Gemeindemitglied. Ich spürte die Liebe Jesu aus den Worten und dem Herzen dieser Person. Daraus wurde mir klar, was es bewirkt, Menschen einzuladen und ihnen auch von Jesus zu erzählen.

Diese zuversichtliche Christushoffnung möchten wir in den Stadtmissionen des südlichen Afrikas an Deutschsprechende, aber auch Anderssprachige weitergeben. In dieser Ausgabe erzählt Timon in seinem Abschiedsgruß von den Entwicklungen der Kinder- und Jugendarbeit. Aus Pretoria gibt Dietrich einen spannenden Einblick in seinen Werdegang mit Jesus.

Vielen Dank für alle Unterstützung auch während des Jahres 2019.

Herzlich grüße ich euch alle

Martin Stobwasser

IN KAPSTADT VERABSCHIEDEN WIR FAMILIE SIEVEKING NACHHALTIGKEIT DER JUGENDARBEIT

Schon früh in unserer Zeit in Kapstadt bestand die Möglichkeit, dass die Zeit für uns in Kapstadt schneller zu Ende geht als geplant. Durch die strukturellen Veränderungen in Deutschland und des Verbandes im südlichen Afrika, ist es zu der Entscheidung gekommen, dass unser Südafrikaaufenthalt mit Ablauf des ersten Entsendungsvertrages beendet wird. Dies hat immer schon die Frage mit sich gebracht, **wie nachhaltig dann ein Neuaufbau einer Jugendarbeit sein kann**. Die Antwort ist vielschichtig. Es ist sicher nicht so nachhaltig, als wenn man 8 Jahre bleiben würde. Auf der anderen Seite war die Jugendarbeit nie unser einziger Arbeitsbereich und wir konnten strukturell viele Veränderungen mitgestalten. Die Zusammenlegung der Gottesdienste aus Tygerberg und Kapstadt ist z.B. sicher ein großer Baustein in dieser Zeit gewesen und sehr hilfreich zur Fortführung der Arbeit am Kap.

Auf die Jugendarbeit bezogen ist ein Stück **Nachhaltigkeit gewonnen**, da wir ein Ehepaar mit drei Kindern gefunden haben, die ins Stadtmissionshaus in Tygerberg einziehen, um dort die Jugendarbeit weiter zu gestalten. Zurzeit haben wir dort ca. 25 Jungscharkinder und einen kleinen Teenkreis.

Auch haben wir ein Mitarbeiterteam, das die KidsDays weiterführen wird. Diese zwei Tage im Jahr haben sich als ein super Event erwiesen, um Kinder einzuladen und einen Erstkontakt zu Kindern und Eltern herzustellen.

Für die Jungschar und den Pre-Teens-Kreis in Kapstadt haben wir bisher niemanden gefunden. Die Zeiten dieser Kreise sind am Nachmittag und damit für Arbeitnehmer sehr ungünstig. Hier brauchen wir noch gute Ideen.



Kids Day



Tween Kreis Kapstadt

Bitte betet mit dafür, dass diese Kreise gut weitergehen können.

STEINEN AB JUNI 2019

Ab Juni 2019 wird Timon als **Kinder- und Jugendpastor** in der AB Gemeinde in Steinen (Baden-Württemberg) angestellt sein. Der Schwerpunkt wird wieder auf der Jugendarbeit liegen. Es ist eine junge Gemeinde mit vielen Familien und Kindern. Wir freuen uns auf die neue Aufgabe und sind gespannt, was Gott alles mit uns in Steinen vorhat.

Vielen Dank für alle Begleitung, die wir während unseres Einsatzes in Kapstadt erlebten.

Herzliche Grüße

Timon & Tabea Sieveking mit Liara



Tschüss Familie Sieveking



Willkommen an Dietrich Wichmann

STADTMISSION PRETORIA HERZLICH WILLKOMMEN IN PRETORIA, DIETRICH

Geboren in Südafrika, erzogen in einem liebevollen Elternhaus auf einer Farm unter den Zulus, aufgewachsen in einer lutherischen Gemeinde, in der die Bibel als Gottes Wort betrachtet wurde, hatte ich eine sehr gesegnete und glückliche Kindheit.

Als junger Teenager hat mich die Evolutionstheorie überzeugt. Diese vermittelte mir den Eindruck, dass das Leben auf Erden zufällig entstanden sei. Als Folge dessen habe ich zunächst meinen Glauben an Gott verloren. Als Siebzehnjähriger habe ich jedoch eingesehen, dass das Universum, wie das Leben auf Erden, unmöglich aus Zufall entstanden sein konnte. Es würde mehr „Glauben“ fordern, die Existenz Gottes abzulehnen als sie anzunehmen. Ein paar Monate später hatte mein Vater ein geistliches Erlebnis, das mich tief beeindruckte. Es bestätigte mir, dass es einen lebendigen Gott gibt und weckte in mir das Verlangen, diesen Gott kennenzulernen. Kurz darauf besuchte ich eine alte, christliche Seelsorgerin. Als diese für mich betete, fielen mir die Schuppen von den Augen und ich erkannte, dass Jesus der Sohn Gottes ist und meines ganzen Lebens würdig ist.

Diese Erkenntnis und mein Vertrauen in Jesus ist ein Geschenk und kam nicht aus mir heraus. Es ist der himmlische Vater selbst gewesen, der mich zu dem Sohn gezogen hat (Johannes 6, 44).

Gott hat die Wege so geleitet, dass ich an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel studieren durfte. Nach meinem Abschluss habe ich ein zusätzliches Jahr in Kapstadt am George Whitfield College studiert, wo ich mich intensiv mit der Heiligungslehre des Apostels Paulus beschäftigt habe. Von 2010 bis 2018 war ich Assistent Pastor und Lehrer an einer Bibelschule. Im Januar diesen Jahres begann mit meiner Anstellung als Pastor der Stadtmission in Pretoria ein ganz neuer Lebensabschnitt.

Wenn ich heute rückblickend über meinen „Werdegang“ nachdenke, kann ich nur staunen, wie geduldig der Herr bis jetzt mit mir gewesen ist. Bin ich doch nichts mehr als ein „unnützer Knecht“, habe dafür einen Herrn, aus dessen Fülle an Gnade und Wahrheit ich täglich schöpfen darf!

Danke, wenn auch ich mit eurer Gebetsunterstützung rechnen kann. Ich freue mich auf das, was Gott wirkt.

Herzliche Grüße
Dietrich Wichmann

Herzliche Grüße

Dietrich Wichmann

Wichtiger Hinweis! Am 25. Mai 2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSVGO) in Kraft, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Datensicherheit für Nutzer zu erhöhen. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Der Erhalt des Newsletters ist kostenlos und unverbindlich und eine Abmeldung ist jederzeit möglich per E-Mail an vanderbijlpark@stadtmision.org.za oder brieflich an: P. O. Box 210, ZA-1910 Park South, Vanderbijlpark, Südafrika.

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS DURCH IHRE SPENDE:

Online Spenden: Netcash, <http://www.stadtmision.org.za/essa/spenden>

Spendenkonto: Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika (ESSA)

Deutschland: EKK ESSA, IBAN: DE16 5206 0410 0004 0037 80; BIC's: GENODEF1EK1

Schweiz: Chrischona Gemeinschaftswerk, Postfinance Die Post, Basel,

IBAN: CH95 0900 0000 9122 5889 5, BIC: POFICHBEXXX.

WICHTIG: Bei allen Einzahlungen „ESSA“ vermerken oder den Namen der Stadtmission angeben.

Vielen Dank!

Die Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika (ESSA) ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz in Pretoria, Südafrika, Reg.Nr. 038-464-NPO.

Tschüss und Willkommen

Euch lieben Sievekings danken wir herzlich für euren Einsatz in Kapstadt. Es war schön, euch in unserer Mitte zu haben. Wir wünschen euch Gottes Segen für euren Dienst in Steinen. Neben Dietrich, freuen wir uns, neu in unserer Mitte Claudia und Andreas Bernhardt in Windhoek zu begrüßen. Für euren Dienst wünschen wir euch Gottes Segen. Lebt euch gut ein.

GEBETSANLIEGEN

- Das Einarbeiten der neuen Pastoren Dietrich Wichmann, und Andreas und Claudia Bernhardt
- Der Dienstabschluss von Dirk und Ulrike Franzmann im April 2019 in Johannesburg, wie auch Neubewerbungen für Johannesburg
- Stadtmission Kapstadt – Harald und Liz Wenzel, die nun die Arbeit ab Mai allein weiterführen
- Verkauf des Geländes der Stadtmission Vaaldreieck und der weitere Weg der Gemeinde

Südafrika-Treffen 2019

Das Südafrika-Treffen 2019 findet vom 5. - 7. Juli 2019 im Freizeitdorf Flensunger Hof, Mücke-Flensungen, Oberhessen, Deutschland statt.

Weitere Details findet ihr unter: <http://stadtmision.org.za/essa/> oder bei Frank.Peter@online.de Tiergartenstr. 23, D-72768 Reutlingen, Deutschland +49 (0) 7121 6964699.

Anmeldeschluss: 31. Mai 2019.



IMPRESSUM: ESSA

Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika

Redaktion: Martin Stobwasser

Versandadresse: Stadtmission im Vaaldreieck, P.O.Box 210, ZA-1910 Park South, Vanderbijlpark, South Africa

Email: mstobwasser@stadtmision.org.za

Webseite: www.stadtmision.org.za